



Sonderkommunikation des GBR

Personalabbau in der DTIT - Status und Verhandlungskommission

Der Arbeitgeber hat in den vergangenen Wochen Aufsichtsrat, Gesamtbetriebsrat (GBR) und Beschäftigte der DT IT über den geplanten Personalabbau informiert. Erst am 26.07. haben wir erfahren, dass sich die Anzahl der möglicherweise betroffenen Arbeitsplätze auf über 1300 erhöht hat. Der Arbeitgeber beabsichtigt dafür eine Überhängeinheit einzurichten. Der GBR verurteilt diesen Personalabbau auf Schärfste.

Nur in Deutschland sollen die Arbeitsplätze ausgedünnt und abgebaut werden. Gleichzeitig wird im Ausland weiter aufgebaut. 2026 strebt der Konzern eine Quote von 50% national und 50 % international an. Damit ist das Ende der Verlagerung aber wohl noch nicht erreicht.

Die DTIT hat weitere Kosten für den Glasfaserausbau zu tragen. Ursprünglich sollten dafür 200 Mio € aufgebracht werden, mittlerweile sind es schon 300 Mio €. Die Einhaltung des Kapitalmarktversprechen der DTAG zur Reduktion des IT-Spendes lastet auf der DTIT. Dieser Druck wird auf den Schultern unserer Beschäftigten ausgetragen. Werden die Pläne umgesetzt, ist zu befürchten, dass die Lieferfähigkeit der DTIT gegenüber ihren Kunden nicht mehr gegeben ist. Die Belastung für die verbleibenden Beschäftigten wird immens steigen. Für den Standort Deutschland will man anscheinend keine nachhaltige Perspektive mehr schaffen.

Wie geht es weiter?

Der Arbeitgeber hat den GBR am 23.06. zu Verhandlungen eines Interessenausgleichs/Sozialplans zum Personalabbau aufgefordert. In seiner Sitzung vom 10.07. bis 12.07. hat der GBR ein Verhandlungsteam beschlossen und den Arbeitgeber darüber informiert. Gleichzeitig hat der GBR auch inhaltlich erste Punkte für die Verhandlungen abgesteckt. Basis hierfür war der Input aus allen fünf Regionen. Für uns ist klar: Es muss zukunftsichere Aufgaben und Arbeitsplätze für die Beschäftigten in der IT in Deutschland geben. Aber auch die vom Abbau betroffenen Kolleginnen und Kollegen brauchen Perspektiven.

Start der Verhandlungen ist der 01. August.

Nachtrag:

Stellungnahme des Gesamtbetriebsrats

Der Betriebsrat der DT IT NRW ist wütend und entsetzt über die dramatische Planänderung des Arbeitgebers zum Personalabbau. Entgegen den bisher kommunizierten Zahlen erhöht sich die Summe der bis Ende 2024 abzubauenen Stellen auf circa 1.800. Somit ist jeder dritte Arbeitsplatz in der DT IT in Deutschland vom Abbau bedroht. Noch im Juni hat der Arbeitgeber auf unserer Betriebsversammlung in Essen von einer Reduzierung um 1.263 Stellen gesprochen.

Quellen: GBR & Betriebsrat der DT IT NRW